Liberale Senioren im Kreis Soest starten Aufbruch 2026
Lippstadt, 29. Oktober 2026.

Mit neuen Ideen, persönlichem Engagement und einem generationengerechten Blick wollen Senioren liberale Politik vor Ort stärken.
Die Liberalen Senioren im FDP-Kreisverband Soest wollen sich künftig noch stärker in die politische Arbeit einbringen und ein neues Netzwerk aufbauen. Bei einer lebhaften Diskussion in Lippstadt berieten sie mit Christof Rasche, Vizepräsident des Landtages Nordrhein-Westfalen, und Martin Benning, Landesvorsitzender der Liberalen Senioren NRW, über konkrete politische Impulse für Kreis, Land und Bund.
Auf Einladung von Günter Münzberger, Ehrenvorsitzender der Liberalen Senioren, ging es unter anderem um die Erwartungen der älteren Generation an die FDP. Im Mittelpunkt stand der Anspruch, nicht bei der Benennung von Problemen stehenzubleiben, sondern nachvollziehbare und umsetzbare Lösungen vorzulegen. Bürokratieabbau müsse deshalb mit konkreten Vorschlägen verbunden werden, die den Alltag der Menschen tatsächlich erleichtern. Ebenso wichtig sei eine zielgenaue Ansprache unterschiedlicher Wählergruppen. Auf der örtlichen Ebene sollen Seniorenvertretungen in den Städten und Gemeinden die Interessen der Älteren vertreten. Dazu gehören die Schwerpunkte Wohnen im Alter und Hitzeschutz.
Die älteren Menschen bilden eine besonders große und politisch erfahrene Wählergruppe. Zugleich verfügen viele von ihnen über Zeit, Kompetenz und ein belastbares persönliches Netzwerk. Diese Möglichkeiten wollen die Liberalen Senioren im Kreis Soest nutzen, um liberale Ideen verständlich zu vermitteln und neue Unterstützer zu gewinnen. Der Landesverband der liberalen Senioren, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, kann dabei Orientierung und Unterstützung bieten.
„Wir Senioren wollen nicht nur über Politik sprechen, sondern selbst etwas bewegen. Die Menschen in unserem persönlichen Umfeld vertrauen uns und nehmen unsere Argumente ernst. Darin liegt eine große Chance, liberale Ideen weiterzutragen und Wähler zu begeistern“, erklärte Günter Münzberger, Ehrenvorsitzender der Liberalen Senioren.
Die Veranstaltung in Lippstadt war der erste Schritt für den weiteren Austausch. Geplant ist der Aufbau eines Netzwerks, in dem sich interessierte Seniorinnen und Senioren regelmäßig zu politischen Themen austauschen und eigene Vorschläge entwickeln. Ziel ist eine moderne, generationengerechte Politik im Kreis Soest, die Freiheit und Eigenverantwortung stärkt, faire Rahmenbedingungen schafft und die Zukunftsfähigkeit der Region im Blick behält.

Dies war der erste Schritt.
Der nächste Termin soll Anfang Dezember in Soest stattfinden.
Einladung folgt rechtzeitig**.**

Günter Münzberger

Pressemitteilungen wurden versandt.